

**Praxisprojekt „Eigenständige Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung“ des MKFFI, des LVR-Landesjugendamts und des LWL-Landesjugendamts**

11 Kommunen und Kreise in Nordrhein-Westfalen sind in 2019 im Förderprogramm „Eigenständige Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung“ gestartet. Ziel des gemeinsamen Förderprogramms der Landesjugendämter LWL und LVR und des MKFFI ist es, bis Ende 2021 landesweit 50 Kommunen und Kreise zu vernetzen, die die jugendpolitische Mitwirkung von Jugendlichen an kommunalpolitischen Fragen strukturell weiterentwickeln.

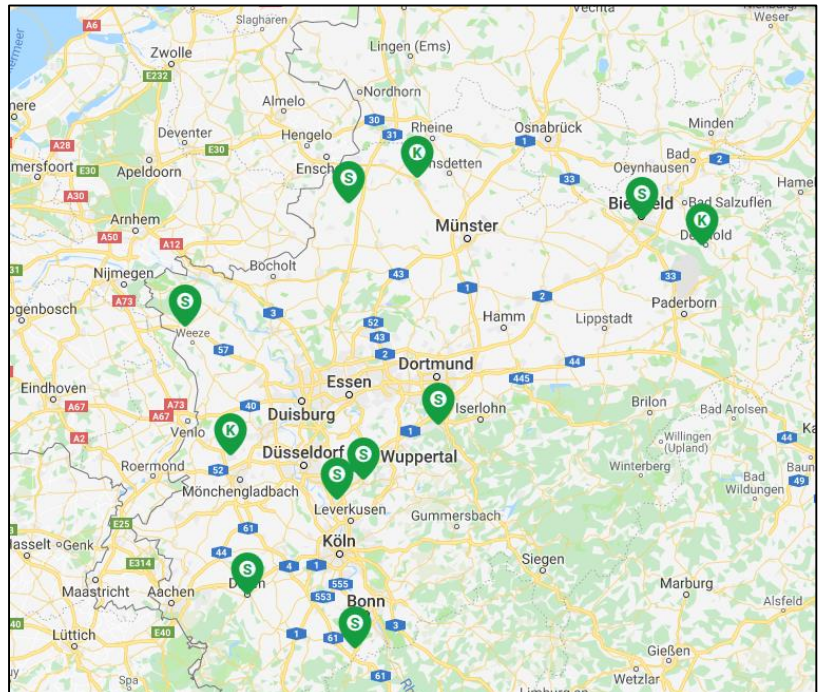
Folgende Kommunen und Kreise sind aktuell an der Umsetzung beteiligt und arbeiten bis Ende 2021 an der Weiterentwicklung eigenständiger Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung.

In Westfalen-Lippe (LWL-LJA):

- Stadt Ahaus
- Stadt Bielefeld
- Stadt Hagen
- Kreis Steinfurt
- Kreis Lippe

Im Rheinland (LVR-LJA)

- Stadt Düren
- Stadt Goch
- Stadt Langenfeld
- Stadt Meckenheim
- Stadt Solingen
- Kreis Viersen



Die Mitwirkung an dem Praxisprojekt steht allen Kommunen in NRW offen. Mit Beginn des Jahres 2020 können je Landesteil zehn weitere Jugendämter mitarbeiten, die sich für eigenständige Jugendpolitik engagieren. Interessierte Jugendämter aus den Kommunen und Kreisen wenden sich bei Interesse an ihr zuständiges Landesjugendamt. Die Projektleitung im Bereich des LWL-Landesjugendamt ist bei der LWL-Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung verankert.

Das Land fördert im Rahmen des Programms zusätzliche Personal- und Sachkosten in den Landesjugendämtern sowie lokale Aktivitäten junger Menschen (3000 € je Kommune), sofern diese mit einer lokalen, kommunalen Strategie eigenständiger Jugendpolitik verknüpft sind.

Die mitwirkenden Jugendämter der Projektkommunen übernehmen gemeinsam mit den Jugendlichen und den kommunalen Jugendhilfeausschüssen folgende Aufgaben:

- Initiierung und Umsetzung einer jugendpolitischen Strategie in der Kommune bzw. im Kreis. Ziel ist die offensive Weiterentwicklung einer beteiligungsorientierten Jugendhilfe und die strukturelle Verankerung einer eigenständigen Jugendpolitik.
- Moderation des Austauschs zwischen Jugend, Politik und Verwaltung.
- Koordination der jugendpolitischen Aktivitäten vor Ort und die Unterstützung der Mikroprojekte von Jugendlichen für Jugendliche.
- Dokumentation der Ergebnisse und aktive Mitwirkung in der Netzwerkarbeit.

Im Rahmen der operativen Umsetzung des Landesprogramms übernimmt die Fachberatung des jeweils zuständigen Landesjugendamts folgende Aufgaben:

- Begleitung und Beratung der beteiligten Kommunen und Kreise bei der Weiterentwicklung bestehender Strategien.
- Organisation und Moderation des NRW-weiten interkommunalen Netzwerks.
- Durchführung von Fortbildungen und Fachtagungen.
- Initiierung und Gestaltung des Dialogs zwischen Kommunen und MKFFI zu Weiterentwicklung jugendpolitischer Konzepte in kommunaler Verantwortung.
- Bereitstellung und Vermittlung von Fachinformationen und spezifischer Expertise sowie Ergebnistransfer.

Das Praxisprojekt erprobt nicht zuletzt auch neue Kommunikations- und Vernetzungsformate:

Das NRW-weite Netzwerk setzt sich aus Fachkräften und Jugendlichen der Kommunen und Kreise sowie Vertreter\*innen der LJÄ und des MKFFI zusammen. Bei den zweimal jährlich stattfindenden Netzwerktreffen steht der interkommunale Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung jugendpolitischer Ansätze gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Vordergrund.

Darüber hinaus erlaubt die projekteigene App „CommYOUUnity“ die digitale Vernetzungsmöglichkeit und Kommunikation. Die App bietet den mitwirkenden Fachkräften und Jugendlichen die Möglichkeit, sich in selbstorganisierten Gruppen auszutauschen und zu vernetzen.



#### **Kontakt LWL-Landesjugendamt:**

Katharina Fournier  
Fachberatung – LWL-Servicestelle für Kinder-  
und Jugendbeteiligung NRW  
Tel.: 0251 591-5378  
[katharina.fournier@lwl.org](mailto:katharina.fournier@lwl.org)  
[www.jugendbeteiligung-in-nrw.de/projekt-einmischende-jugendpolitik/](http://www.jugendbeteiligung-in-nrw.de/projekt-einmischende-jugendpolitik/)

Mareile Kalscheuer  
Sachbereichsleitung Jugendförderung  
LWL-Landesjugendamt  
Tel.: 0251 591-3623  
[mareile.kalscheuer@lwl.org](mailto:mareile.kalscheuer@lwl.org)